Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	300.2 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	28.08.2017
	Drucks.-Nr.:	**VO/0627/17** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
19.09.2017	**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW**	**Empfehlung/Anhörung**
20.09.2017	**Hauptausschuss**	**Empfehlung/Anhörung**
25.09.2017	**Rat der Stadt Wuppertal**	**Entscheidung**

Entlastung des Verwaltungsrates der Stadtsparkasse für das Geschäftsjahr 2016

Grund der Vorlage
Entlastung der Organe der Stadtsparkasse Wuppertal gem. § 8 Abs. 2 lit. f) SpkG NW

Beschlussvorschlag
Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt den Organen der Stadtsparkasse Wuppertal für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen.

Einverständnisse
Entfällt

Unterschrift
Dr. Slawig

Begründung
Mit Drucksache VO/0623/17 wird der Jahresabschluss 2016 der Stadtsparkasse vorgelegt. Die Entlastung der Organe der Stadtsparkasse Wuppertal obliegt ebenfalls dem Rat der Stadt.

Der Verwaltungsrat der Stadtsparkasse Wuppertal hat in seiner Sitzung am 28.06.2017 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Verwaltungsrat legt gemäß § 24 Abs. 4 SpkG NW den Jahresabschluss 2016 der Stadtsparkasse Wuppertal mit dem Bestätigungsvermerk des Rheinischen Sparkassen- und

Giroverbandes sowie den Lagebericht dem Rat der Stadt Wuppertal als Vertretung des Trägers zur Beschlussfassung gemäß § 8 Abs. 2 f SpkG NW über die Entlastung der Organe der Sparkasse vor.“

Bei der Entlastung der Sparkassenorgane nach § 8 Abs. 2 f SpkG NW dürfen die nachfolgend aufgeführten Ratsmitglieder, die gleichzeitig Mitglied oder stellvertretendes Mitglied der Organe der Stadtsparkasse Wuppertal sind und im Jahre 2016 an Sitzungen der Organe der Stadtsparkasse Wuppertal teilgenommen haben an der Beratung und Beschlussfassung gem. § 31 GO NW nicht teilnehmen:

Herr Oberbürgermeister Mucke, Frau Bürgermeisterin Schulz, Herr StD Dr. Slawig sowie die Damen und Herren Stadtverordneten Böth, Herhausen, Kineke, Kring, Müller, Schmidt, Sander, Schulte, M. Schulz, Ugurmann, Warnecke, Wessel und Wolffgang.

Demografie-Check
Entfällt